

**Auf einen Blick**

<b>Einwohnerzahl:</b>	<b>81,8 Mio</b>
Stand Ende 2008:	
alte Bundesländer	68,8 Mio
(Stand 2000: 67,1 Mio)	
neue Bundesländer*:	13,0 Mio
(Stand 2000: 15,1 Mio)	
*mit Berlin-Ost	

*Zum Vergleich:*

Frankreich	64,7 Mio
Italien	60,3 Mio
Polen	38,2 Mio
Österreich	8,4 Mio
Schweiz	7,8 Mio
EU (27 Länder)	501,1 Mio
(= 7,3% der Weltbevölkerung)	

**Bevölkerungsdichte:**

(Stand: 2009)  
 230 Einwohner pro km<sup>2</sup>  
 (Nordrhein-Westfalen 524,  
 Mecklenburg-Vorpommern 71)

*Zum Vergleich:*

Italien	200 pro km <sup>2</sup>
Schweiz	189 pro km <sup>2</sup>
Polen	122 pro km <sup>2</sup>
Frankreich	119 pro km <sup>2</sup>
Österreich	100 pro km <sup>2</sup>

**Städtische Bevölkerung:** 48 %

**Religion:**

(Stand: 2010)

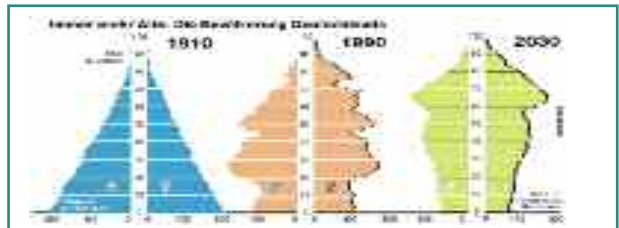
30,0 %	Protestanten
30,8 %	Katholiken
4,9 %	Muslime

Minderheiten: Orthodoxe, Angehörige  
 jüdischen Glaubens (0,1%), Buddhisten

(Quelle: Statistisches Bundesamt;  
 EU: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>;  
[www.integration-in-deutschland.de](http://www.integration-in-deutschland.de))

**Stadt und Land**

Deutschland gehört zu den am dichtesten besiedelten Regionen Europas. Trotzdem sind fast 90% der Gesamtfläche Äcker, Wiesen und Wälder. Der frühere Grenzstreifen, der „Todesstreifen“, ist in vierzig Jahren der Teilung ein 1393 Kilometer langes „Grünes Band“ geworden, in dem seltene Tier- und Pflanzenarten zu Hause sind. Der Ausbau der Infrastruktur, der Bau von Straßen und Bahnlinien, reduziert allerdings laufend die landwirtschaftlichen Flächen. Diese Entwicklung ist besonders in den östlichen Bundesländern zu beobachten.



**Bevölkerungsentwicklung**

Die Zahl der Geburten gleicht die Zahl der Sterbefälle nicht aus. Immer mehr Frauen, vor allem Akademikerinnen, bleiben kinderlos. Da die durchschnittliche Lebenserwartung bei fast 80 Jahren, bei Frauen sogar bei 82 liegt, wird der Anteil der Älteren an der Gesamtbevölkerung größer, mit dramatischen Folgen. Die notwendigen, sich über Jahre hinziehenden Reformen betreffen das gesamte Sozialsystem.

**Religion**

In Deutschland sind Kirche und Staat getrennt. Die Trennung ist aber nicht strikt durchgeführt: Der Staat zieht die Kirchensteuer ein, der Religionsunterricht ist Lehrfach an öffentlichen Schulen. Der Staat profitiert von der karitativen Tätigkeit der Kirche, und die Kirche hat Einfluss in vielen gesellschaftlichen Bereichen.